

NIG Practitioner Modul 2 mit Pferd

Durch die Augen des anderen schauen

Innere und äußere Konflikte und ihre Lösungsmöglichkeiten

Dieses Seminar wendet sich an Therapeut*innen, Berater*innen, Pädagog*innen, Coaches, Mediator*innen und Supervisor*innen, sowie Fachkräfte der tiergestützten Intervention, die das Repertoire Ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch ein kreatives systemisches Vorgehen bereichern möchten.

Im NIG, welches besonders gut für das Einzelsetting geeignet ist, setzen die Klienten ihr Anliegen in spontan erstellte Skizzen um, die sie als Bodenanker verwenden. Durch das Sich-ins-Bild-Stellen werden die Skizzen mit dem ganzen Körper, mit allen Sinnen erfahren und neue, unerwartete Perspektiven erlebt. Die zusätzliche Verwendung einer Metaposition führt zu einem weiteren Perspektivwechsel – überraschende Einsichten und Neuorientierungen sind dabei weder beim Klienten noch beim Therapeuten auszuschließen!

Die Begleitung des Prozesses durch das Pferd ergibt eine Fülle von weiteren Informationen, die weit über das selbst Erlebbare hinausgehen. Pferde nutzen eine hochkomplexe nonverbale Kommunikation, um mit ihrer Herde in Kontakt zu stehen. Dies funktioniert auch im Kontakt mit dem Menschen. Pferde lesen nicht nur, was im und mit dem Menschen gerade passiert, sie spiegeln diese Energiewechsel über ihre direkten Reaktionen und können so wertvolle Impulse für die Klienten und den Therapeuten geben.

In diesem Seminar lernen wir zum einen ein Modell zur Konfliktbewältigung kennen, das durch Perspektivwechsel wie z.B. das „**Schauen durch die Augen des anderen**“ einen veränderten Blick auf den Konflikt ermöglicht. Zum anderen beschäftigen wir uns in dem Format „**zwei Seiten**“ mit Konflikten innerer Anteile, wie wir sie bei Ambivalenzen oder in Entscheidungssituationen kennen, und suchen nach deren Lösung.

Die Teilnehmer*innen erlernen die Theorie dieser Methode, den praktischen Umgang der Formate in Begleitung mit dem Pferd. Sie können an beiden Tagen wahlweise die Rolle der Klient*in oder des Begleitenden und bei jeder Aufstellung die des Beobachtenden einnehmen. Samstag und Sonntag können 3 Aufstellungen in Begleitung mit je einem Pferd durchgeführt werden.

Das Erlernte kann meist sofort in die eigene Praxis umgesetzt und in die eigene berufliche Arbeitsweise integriert werden. Jedes Modul umfasst theoretisches Hintergrundwissen, eine gründliche methodisch-didaktische Planung und Supervision der erlebten Prozesse.

Bitte beachten Sie: anders als die Online Module findet dieses Seminar über **3 Tage** in Präsenz statt.

Dieses Seminar wird als **Modul 2** einer vierteiligen Fortbildung in NIG (NIG Practitioner) anerkannt, deren Module einzeln buchbar sind.